

Mitteldeutsches Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

175. Jahrgang / Nr. 58

Schreib-Verlag u. Druckerei: Merseburger, Döbber-
str. 4, Fernr. 2101 u. 2102, Telegr.-Adr.: Zageblatt
Im Falle des Gewalts (Zerschlagung) behält
das Anrecht auf Lieferung ob. Abdrückung

Merseburg, Sonnabend/Sonntag, den 9. März 1935

Blattzeitung: 1.25 RM und 0.25 RM
Jahresgebühr: durch die Post 2.20 RM, ohne Post-
gebühren - Anzeigenpreis: nach 2. Art.
9. (März) 1935: Blattzeitung 4 u. 4. März 20

Einselpreis 10 Pf.

Fliegerbomben auf Athen angedroht Ultimatum der griechischen Rebellen an die Regierung / Eingestellte Offensive?

15 Fingänge der griechischen Regierung belegen nach einer Meldung aus Athen die Aktionen und den Bahnhof von Serres, einem Hauptstützpunkt der Aufständischen, mit Bomben und führen gleichzeitig eine Erschließung durch die Umgebung durch. Die Struma ist nicht mehr zu betreten und hat große Lebensschwimmungen angedroht. Die Lage an der Front soll die gleiche wie am vergangenen Tage sein. Dieser Meldung gegenüber berichtet der Sonderberichterstatter des „Daily Express“, daß die militärischen Aktionen der Regierungsmacht bisher nicht wirksam gewesen seien. Die Armee der Rebellen soll in Nordgriechenland auf einer Front von 550 Kilometer Länge an der Küste und auch im Hinterland die strategisch wichtigsten Punkte besetzt halten. Die Rebellen hätten die noch voll aktionsfähig, und ihr Kommando habe an die Regierung ein Ultimatum gestellt, wonach er Athen in Grund und Boden bombardieren solle, falls Zaldaris nicht schleunigst abdante.

Das Trümmelfeld der Regierungsmacht auf dem ganzen Frontabschnitt des Strumatalen verläuft in der Nacht zum Freitag. Die Offensive der Konditisarmee wurde eingestellt, ohne den entscheidenden Erfolg für die Regierung Zaldaris gebracht zu haben. Auf beiden Seiten sollen bisher 800 Tote und 3000 Verwundete zu verzeichnen sein. Der Abbruch der Kampfhandlungen soll nicht durch das Winterwetter, sondern durch Munitionsmangel erzwungen worden sein. Die revolutionäre Stimmung greift auch im Hinterland der magonischen Regierungsmacht, im ganzen Bezirk Saloniki und in Thessalien um sich. Rebellenaktivitäten sollen die Stadt Larissa angeheimgesucht haben, und zwar beinahe kamlos, da dort die Einwohner und die Truppenformationen mit den feindlichen Invasoren. Die Aufstandsbebewegung soll ferner sogar auf den Peloponnes übergriffen haben, wo die Regierung einer unerschütterten Autorität sicher zu sein glaubt.

Kommunistische Revolte in Athen

Trotz der scharfen Durchführung des Ausnahmezustandes in Athen konnten Kommunisten den Ruf als Gelegenheits, ihrerseits gegen Zaldaris zu demonstrieren. Im Laufe der letzten Abendstunden sammelten sich mehrere in verschiedenen Teilen der Hauptstadt kommunistische Zirkelgruppen, die Plakate verteilten, in denen die arbeitslosen Arbeiter zum Streikempfänger herausgerufen wurden. Als die Kommunisten sich trotz des Vorbeigehens der Polizei immer wieder zu neuen Trümpfen sammelten, wurde Verhaftung angeordnet, die auf die Demonstranten mehrere Tausende abzielten. Viele Kommunisten wurden gefangen und verwundet, andere festgenommen. Die Führer der Zirkel, die sich jetzt mehreren Tagen unter Polizeiaufsicht befinden, der Sozialistführer Bananafanis, der Präsident der Marxpartei Panagiotopoulos, und der Marxführer Wilanos wurden verhaftet und ins Gefängnis eingeliefert. Die Zahl der verhafteten Privat- und Militärpersonen wird gegenwärtig mit sechshundert angegeben.

Der Wirtschaftsminister Besmahofos hat angedeutet, daß in allen Städten, die von Aufständischen bedroht werden, die Parteien verboten werden. Nach Telegrammen von den Inseln Chios und Seros sind die dortigen Bankleiter der Anordnung nachgekommen. Sie haben insgesamt fünf Millionen in Höhe von 150 Mill. Drachmen (2551 Millionen RM), den Flammen übergeben.

Wie der griechischen Regierung durch den Botschaftsminister von Paris mitgeteilt wurde, ist dort ein südländisches Torpedoboot eingelaufen, das einen aussehens-erregenden Ausbruch über den aufständischen Führer Venizelos angingen haben will. Danach soll Venizelos erstlich verwundet worden sein und neuerdings von einem Torpedoboot der Aufständischen nach Alexandria gebracht werden. — Der Empfang eines solchen Ausbruches wurde in Athen offiziell bestritten.

Im Zusammenhang mit den Gerüchten über eine etwaige Einmischung fremder Mächte erklärte der vor einigen Tagen als

Minister ohne Geschäftsbereich in das griechische Kabinett eingetretene General Metaxas, daß Griechenland ein unabhängiger Staat sei, der keine fremde Einmischung dulden werde.

Italienische Kriegsschiffe unterwegs

Im Hinblick auf die Ereignisse in Griechenland sind die italienischen Kreuzer „Arenzo“ und die Zerstörer „A. de Mosto“ und „A. Pizzaglia“ nach dem Neapolitaner Meer auslaufen. Sie werden zunächst in allen Fällen des Todes anlaufen. Die Entscheidung wird mit der Zustimmung des Bürgerkrieges in Griechenland begründet. Frankreich wird sich — genau wie England — vollkommen neutral verhalten und alles unterlassen, was einer Stellungnahme für oder gegen die beiden griechischen Parteien gleichkommen würde.

Wenigen hat auch Griechenland einen Scheitern des Generalsekretärs des Völkerverbundes mit, dem es durch seinen Gesandten auf die bulgarischen Truppen-

aufammensetzungen hinweist. Der Schritt bedeutet keine offizielle Annullierung des Völkerbundes, er wird in dem jedoch als Zeichen für den Ernst der Lage auf dem Balkan gewertet. In einer Botschaft zwischen dem Generalsekretär des Völkerbundes und dem Vertreter Bulgariens in Genf wurde für heute eine Botschaft mit dem türkischen Gesandten Kemal Husnu angelegt. In der Botschaft soll versucht werden, eine direkte Verständigung zwischen Bulgarien und der Türkei zu erzielen, um eine formelle Abänderung des Völkerbundes in dieser Frage zu vermeiden.

Zaldaris über die Lage

Ministerräsident Zaldaris gab der Presse gegenüber einige Erklärungen über die Lage ab: „Zobald das schlechte Wetter aufhören würde“, so erklärte er, „wird die Unterdrückung der Aufstandsbewegung in Mazedonien unmittelbar darauf erfolgen, wenn sich nicht inzwischen die Rebellen zerstreut haben sollten, was ich für sehr wahrscheinlich halte.“

Ungeheuerliche Strafanträge in Kowno Staatsanwalt beantragt fünfmal die Todesstrafe gegen Memelländer

Im Memelländer Prozeß stellen gestern Generalstaatsanwalt Monchovics und General Richter die Strafanträge. Es wurde beantragt: Gegen die Hauptangeklagten aus der sogenannten Feindgruppe (ein Fall, der bekanntlich durch die Verhandlung nicht geklärt ist, in dem aber die Anklage einen sogenannten Fremden erblickt hat) Fried, Wanaagat, Hoff, Gottschalk und Lepa, die Todesstrafe durch Erschießen. Wegen die Mitangeklagten dieser Gruppe Zaldaris wurde lebenslanglich Zuchthaus beantragt. Lebenslanglich Zuchthaus wurde ferner beantragt gegen die beiden Angeklagten der sogenannten Wallat-Gruppe, wobei es sich um einen Bauerntreiter handelt, der aber von der Anklage als ein politischer Flüchtling hingenommen wurde.

Gegen die Hauptangeklagten aus der sogenannten Memelländer-Gruppe, d. h. die Mitglieder der Sowja, Neumann, Bernicki, Mademacher und sechs weitere Hauptangeklagte, wurden je 15 Jahre Zuchthaus beantragt, gegen die sogenannten Gruppenführer je 12 Jahre und gegen alle übrigen Mitglieder der Neumann-Partei einschließlich des litauischen Spießes Wilmanis je 8 Jahre Zuchthaus. Wegen die Mitglieder der sogenannten Sab-Gruppe, d. h. die Christlich-sozialistische Arbeitsgemeinschaft, wurden folgende Anträge gestellt: gegen die Hauptangeklagten Sab und von der Sabbe

je 10 Jahre Zuchthaus, gegen die Kreisleiter je 10 Jahre Zuchthaus und die Führer der sogenannten Stammkreise je 10 Jahre Zuchthaus und die anderen von 6 bis zu 9 Jahren Zuchthaus.

Wenn man auch erwartet hatte, daß die Richter strenge Erträge beantragen würden, so hat der anspruchsvolle Strafantrag doch wie eine Bombe eingeschlagen. Man wird abwarten müssen, ob das litauische Gericht, das sich bekanntlich aus höheren Offizieren aufammenzieht, diesen völlig unverfänglichen und unerhörten Strafanträgen folgen wird. Es ist aber wohl kaum anzunehmen, daß das Gericht und die litauische Regierung entgegen dem klaren Ergebnis der Zeugenaussagen zu einem solchen Rechtsbruch die Hand reichen wird.

Zuchthaus für Straßer-Deute

Anhänger der „Schwarzen Front“ verurteilt. In dem Prozeß gegen acht männliche und weibliche Anhänger der „Schwarzen Front“ wurden die fünf männlichen Angeklagten zu Zuchthausstrafen von 3 Jahren 3 Monaten bis 2 Jahren 8 Monaten verurteilt. Das Verfahren gegen zwei Frauen wurde eingestellt. Die dritte Frau wurde für 7 Monaten Gefängnis verurteilt, die aber durch die Untersuchungsabst verüßt sind.

Hausdurchsuchungen in Eupen-Malmedy Nur Aufhänger und Brotbeutel beschlagnahmt / Eine belgische Willkürmaßnahme

In Eupen-Malmedy setzte gestern morgen ganz plötzlich und unerwartet eine Hausdurchsuchung ein, und zwar sowohl in den drei Städten Eupen, Malmedy und St. Vith, wie auch in verschiedenen Dörfern innerhalb der neutralen Zone. Die Hausdurchsuchungen hielten sich auf eine Anordnung der Brüsseler Behörde, die die Aktion mit dem Geheiß über die Belästigung der Parteienmitglieder begründet. Dieses Geheiß verriet das Ergehen von Uniformen. Die Wohnungen wurden bis in die letzten Winkel durchsucht. 55 Akte und 55 Brotbeutel, in der belgischen Presse als „Patronenakten“ bezeichnet (1), wurden beschlagnahmt. Irigend etwas Beliebiges ist aber mitgenommen zutage gefördert worden. In Eupen ist auch eine Verhaftung vorgenommen worden, und zwar handelt es sich um den Diplomatenerken Neubaus, der dem Gefängnis zugeführt wurde. Es verläutet, daß bei ihm eine Schreibmaschine beschlagnahmt wurde.

Man kann annehmen, daß die Begründung „Verstoß gegen das Gesetz über die Parteimitglieder“ nur ein Vorwand war, um erneut gegen die belagerte Bevölkerung vorzugehen.

Montag Urteil gegen Kintelen

Gezirte Verhandlung brachte nichts Neues. Die gezirte Fortsetzung der Zeugenernehmung im Kintelenprozeß in Wien brachte nichts Neues. Wie der Verhandlungsleiter dem Vertreter des N.D. mitteilte, wird heute noch eine Zeugenernehmung durchgeführt. Montag um 9 Uhr dürfen dann die Schlussprotokolle des Staatsanwalts und des Verteidigers beginnen, deren Dauer auf etwa 4 Stunden berechnet wird. Das Urteil ist in den ersten Nachmittagsstunden des Montag zu erwarten.

Herz und Charakter, Gewissen und Anstand

Dr. O. Als Adolf Hitler am 1. März seine Befreiungs- und Veröhnungsrede an der Saar hielt, trädte er mit folgenden Worten seine Hände nach allen, aber auch allen Volksgenossen aus: „Wir haben uns bemüht, zu erklären, er, Herrschaft, Land, Beruf, Vermögen, Bildung, Wissen, Kapital und all das zu verzeihen, was Menschen zu trennen vermag, und durchzuführen zu dem, was sie zusammenzuführen vermag: durchzuführen zum Herzen, zum Charakter, zum Gewissen, zum Anstand! Wir haben große Schritte getan. Was wir in Jahrhunderten nicht gelassen haben, das konnten wir entdecken: den deutschen Volksgenossen — in allen Schichten, in allen Ständen, in allen Berufen, Menschen höchsten Wertes antworten mit Recht als Beweisen eines Volkes.“

Das sind Sätze, die, auf kürzeste Form gebracht, das neue volksgenossenschaftliche Gedankengut enthalten, um den das Dritte Reich wie kein Staat und keine Volksgenossenschaft vorher bemüht sind. Diese Sätze sind in eine Gestaltung zu leben mit dem, was man als nationales Sozialismus schlechthin bezeichnet. Es sind die Kriterien des Nationalsozialismus, seine Umrisse, sein sittlicher Gehalt. Zu ihnen vorzudringen, — das ist nationalsozialistische Aktion, durchzuführen durch alle anderen alle Bewusstseinsseiten, Verurteilung, Rücksicht, und totalitären Inhaftigkeiten. Und nichts anderes gelten zu lassen als volksgenossenschaftliche Scheideweise als oben dies: Herz, Charakter, Gewissen, Anstand.

Es ist dies ein Denken und Wollen, dem logischerweise eine Umwertung aus anderer zentraler Begriffe folgen muß. Volk und Staat werden auch in eine neue Beziehung gesetzt. Kam es früher im wesentlichen und ganz allein auf den Staat an, so ist es heute in erster Linie das Volk, um das es die Führung und jeder politischen Verantwortung geht. Der Staat ist deshalb nichts anderes als Ausdruck einer volksgenossenschaftlichen Organisationsform. Er erhält seine Aufgabe vom Volk her. Er ist nichts ohne das Volk. Er ist eine wandlungsfähige lebende Form, über deren Ausgestaltung nichts anderes mehr zu entscheiden hat, als die Erwägung: Ist sie die beste, die zweckmäßigste, die stärkste, die durchvollstreckte, die geeignetste Form für den Auftrag des Volkes und seine Zukunft?

Wer dies überdenkt, wird begreifen, daß jede Staatsverteilung dem neuen Denken völlig fern liegen und fern bleiben muß. Er ist kein „Moloch“ mehr, geistig wie das „alte Untier“, von dem Nietzsche spricht. Er ist vor wiederlichen Altor der Theorien, des „intellektuellen Altes“ der Staat, das nicht mehr „eine Form“ mehr für ihn. Und deshalb wohl auch jene souveräne Handhabung, die den staatlichen und verwaltungsmäßigen, in allen Verfassungssachen gegenüber Platz greiffen hat. Die neue Rechtsordnung ist kein Disziplinenschema mehr. Heber Hindernisse, die früher fast unüberwindbar waren, geht die neue Zeit in leichtem Sprung hinweg. Die Bürokratie aller Grade muß in dieser für sie zu unerschwinglichen Zeit zurückgeben. Heber, wo staatliche Größere mit sich Selbständig erörtern, wo der Staatsbürger auf einem Schema eingeforen war, fällt der Fall ab. Auflockerung, Einbindung, Einbürgerfraktionierung ist die Parole. In die Stelle des Mechanischen tritt der Mensch. Der Volksgenosse hat sich den Staatsgedanken dienlich gemacht.

Wer aber ist Volksgenosse? Wo scheidet sich Volksgenossenschaft von Nichtvolksgenossenschaft? Keine Sonderung von gelten ist mehr in Geltung, es sei denn, sie fände in Einklang mit dem Willenssinn eines deutschen Volksgenossen, der sich zum Herzen, zum Charakter, zum Gewissen, zum Anstand, zum Berufsbuch mit nicht zu verwechseln mit berechtigtem Berufsstolz) ist abgeben. Geld besitzen oder nicht besitzen ist hier ohne Bedeutung, herab die Bildung haben oder nicht haben, aber damit nichts zu tun. Volksgenossenschaftliche Werte sind gefallen, alle unechten Abgrenzungen über den Haufen geworfen. Nur auf eines wird gesehen, auf die Voraussetzungen, die die inneren Qualitäten eines deutschen Volksgenossen ausmachen sollen: Herz, Charakter, Gewissen, Anstand.

Je unerklärlicher dies gesehen wird, um so schmerzlicher müssen aber auch alle Schäden im Auge gefaßt werden, die sich solcher neuen

Mit Halbheiten wird nichts Ganzes gemonnen; der höchste Preis darf den höchsten Einsatz fordern.

Ein Vogel wird flügge

Von Th. Wendes-Dietrich

Einmal hätte sich die Tür hinter der letzten Schürhülle geschlossen. Immer noch sah Nella die Hände auf den Zafen und blickte in die Stille hinein.

Ein junger, schlanker Mensch hob sich langsam aus seinem Sitz. Ein paar dunkelrote Haare fielen in Nella's ausgebreitete Hände, ein fröhliches und doch freigeschicktes Lächeln umfloss ihre hoch gebietende Gestalt.

Sie glitt mit der Hand über die Augen. Witten in seinen ausblehenden Nebelstrom hinein, der von dem neuen Gesangsmeister ertönte, dem er sich bis zur nächsten Salton amertönen sollte, klara ihre abwesende Stimme: 'Lassen wir das!'

Als die empörte Dame verschwunden war, machte Nell die Schranktür auf, worauf ihre Putzfrauenblaua und Ethil dem Schrank entzogen und sich vor Sachen fast legen wollten.

Bei Krause zu Hause

Ein Roman von Hans Herbst

11. Fortsetzung

Als die empörte Dame verschwunden war, machte Nell die Schranktür auf, worauf ihre Putzfrauenblaua und Ethil dem Schrank entzogen und sich vor Sachen fast legen wollten.

Der Protest dürfte aber bei Anlaßende keinen Erfolg haben? Hiel ihr Nell launig den Wort. Nein, nein, meine Strafe habe ich nun einmal me, und die muß ich auch abdrücken.

Nell schüttelte den Kopf. Das dürfte euch nicht neigen, denn unsere alte Felle macht wie ein Erbvergn über jeden Verzeihen, da habt ihr kein Glück.

Die Erinnerung wurde durch ihn so lebendig, bis durch ihn. Und dann lang er allein. Sie liefste. Strahlend sah sich seine Stimme aus der Luft zu leuchtender Höhe, gleich warm, gleich voll und weich, schmelzend und doch nicht flüchtig, fast männlich herbe, wo der Text es vordrängte.

Mein Vater Partival trägt eine Krone, sein Ritter, ich, bin Vohengrin genannt. Hart schlug ihre Hand auf die Tafeln, schritt, zerperlingend. Er sah erhaben auf sie nieder. Auch er erwiderte läch aus süßer Vergessenheit.

Das Tor der Hoffnung

Der Friedhof begrabener Träume / Erfinder mit und ohne Erfolg

Kürzlich veröffentlichte die Deutsche Reichsbahn eine Notiz, wonach sie im Jahre 1934 für Erfindungen aus dem Weiden ihrer Arbeiter und Angestellten 110.000 Mark an Prämien ausbezahlt hat.

Die Idee allein und technische Fertigkeit genügt nicht, will man die Welt um eine interessante oder praktische Neuheit bereichern. Strenge und mühsame Geheißparagrafen haben da noch ein Wortchen mit drein zu reden. Die Idee muß ein Ziel haben, ein Ziel, das zu erreichen sich, Erfinden darf in in- und ausländischen Druckchriften der letzten hundert Jahre die Neuheit weder betrieblen, noch sonst wie vordrängen. Zweites muß die Sache gewerblich verwertbar erscheinen, und drittens darf sie in seiner Weise gegen die Werke der alten Zeiten verfallen. Sind diese Bedingungen erfüllt, dann erhält die Erfindung als Patent anerkannt, falls die patentamtliche Anmeldegebühr entrichtet wird.

50.000 bis 70.000 Patente im Jahr. Anzeigefeld der großen Zahl von Erfindungen, die jährlich zum Patent anerkannt werden, borgt der zahlreichen Prüfer naturgemäß eine ebenso fröhliche wie umfangreiche Arbeit.

Er begriff plötzlich aus seinem Jausch heraus, was ihm das noch um ihn war. Und langlang lief er sich auf ein Knie nieder, neigte sich über diese Hand, die er an sich zog und küßte, äußers als vorhin, innig, dankerfüllt, im Bewußtsein dessen, was seine Jugend ihr voraus hatte.

Ich kannte dich mit dir zusammen. Dann nahm sie seine beiden Hände, drückte sie um, legte ihr heißes Gesicht in seine Schambflächen und sagte halb erstickt: 'Du hast recht, Vert, du hast tausendmal recht. Und nun wollen wir zusammen den angebrochenen Abend verbringen, nicht hier, irgendwo in einem netten Hotel, und im Wein auf deine gezeichnete Zukunft anstoßen. Ich glaube nicht an Wunder, aber ich stehe den Staub zurück, und ihr Gesicht mag glatt und ruhig, beherrscht wie immer.'

Verbesserungen, Vervollständigungen, Zielsetzungen usw.

Mit wachser Enschlossenheit und höchstem psychologischen Einfühlungsvermögen muß der Ausführenden ansetzen, das sich langsam, tauglich, mit geschickter, weise auch noch mit Vorfürsorge des Dichters anhören und annehmen muß. All jene Abweisungen, die trotz klarer, sachlicher Darlegung hartnäckig an der Idee festhalten, finden hier Trost, und auch die schmerzlichen Wunden, die sie tun. So kommt immer wieder mal einer mit dem 'richtigen' periculum mobile - bloß kann er das Modell nicht ganz zu ausführen, wie es ihm vornehmlich! - Der Mann, der ein Patent anstrebt, muß sich vor allem gegen die Äußerungen der Kritik fortsetzen, kann wieder das Modell nicht in genügender Größe anfertigen. Allen soll er raten und helfen, nicht und beruhigt zu werden. Es gibt auch tragikomische Fälle, wie der eines Chemikers aus Bayern, der mit seinem Patent abgemien wurde, trotzdem aber treu und brav seine Patentachse weiterbeachtete. Jeder Jahlung acht eine Postkarte voraus: 'Ich zahle auf mein Patent Nr. hier nimmt er die Miennummer der Korrespondenz als Patentnummer an die entfallende Gebühr.' Anfragen an den Gemeindevorsteher eruchen, daß der Mann gefälligst nicht ganz auf der Höhe ist. Deshalb wird jede Jahlung wieder an den Gemeindevorsteher zurückgeleitet, der feinerer als dem Vordräng des Betreffenden überwiegt.

Eine Sammlung von 70.000 Modellen. Was dem Reichspatentamt an Modellen zugeht, wird, bis hier, zu neuen Händen, die die entfallende Gebühr. Anfragen an den Reichspatentamt genant, aufzubereit, daß Ablauf dieser Frist gehen diese Dinge den Weg alles Zerstören, sie werden zerlegt, vernichtet, um Platz für Neues zu schaffen. Das tut aber auch not; denn das Vordräng der die entfallende Ziffer von etwa 70.000 Gegenständen.

Dieier Modellkassen leisten einem Warenlager in Miniaturformat, und ist von einer Vielteiligkeit, die sich kaum beschreiben läßt. Da in die Rechenmaschine mit ulfassen Räumen, da-

Was geschah am 9. März?

Vor 47 Jahren (1888): Tod des Kaisers Wilhelm I. - Thronbesteigung Friedrich III. Vor 85 Jahren (1850): Generaloberst Joffas u. Heeringens in Kasel abgeten. Vor 121 Jahren (1814): Blücher schlägt Napoleon bei Saan. Vor 78 Jahren (1857): Krönung Friedrich I. von Sachsen als 'Barbarossa' als Deutscher König in Aachen.

neben ein Großmodell eines Strahlenbohmwagens, der Zeddbau, der durch Selbstkopdruck die Unterlage bewegt, der Ballast in Gamaformen, die selbsttätig aus Nebenabfällen, der Rohstoffschlacken aus Kalkschlacke, das Tretrad in Vierbeinigkeit, und der Wärmerisch mit Alufolienkitteln. Daneben ein neuartiges Dampfbohr ein Dadel mit bewegendem Schwanz, das Dampfböhrer der Art, aus vollständig neuartigen Holzschiden, um das Schwenken zu vermeiden. Die Dampfkraft, das Dampfböhrer mit einbautem Grammophon, Propellerwagen und Röhrenleiter, der verbesserte Pumpentrollor und das Tiefenpump. Aber zahlt die 'Lange' in Form einer Uhr. Die häufigsten, immer wiederkehrenden Gegenstände aber sind Gummirollen, Radrollen, Dampfböhrer, Dampfböhrer, und Geleitschiffen. Jeder Neuheit, die sich tatsächlich Bahn gebrochen hat, folgt eine Reihe von anderen, 'Verbeserungen', die natürlich keine sind', erzählt der Beamte. So war es kein Radlin, kein Dampfbohrer und so ist es bei allen aufschreienden Gegenständen des täglichen Lebens.

Erfindungen haben häufig ihre Schicksale und hauptsächlich jene, die niemals das Licht der Welt und des Erfolges erblickten. Es gibt zahllose Geister, die fruchtlos democh laben mit einem Scholze in die frohliche Sonne des Idealen und materiellen Erfolges zu gelangen. Es gibt unzählige Kämpfer, die sich in eine bestimmte Idee verannt haben, für die sie Jahre, vielleicht ihr ganzes Leben opfern, um schließlich und unerwartet im Staunen an ihre alte Sache.

Wanderung der Großstädte

In der Geschichte der Völker stellen wir eine sehr auffällige Veränderung und Abwanderung der höchsten Kultur zugleich mit dem Werden und Vergehen der Großstädte fest, die allgemein charakterisiert ist durch die Abwanderung der Großstadtbildung vom Süden zum germanischen Norden. Der neue 18. Band des Großen Brockhaus hat darüber in einundzwanzig Tabellen die Entwicklung der Bevölkerung in der vorchristlichen Zeit und im Altertum bis zum Schwergewicht ganz entschieden im europäischen Kulturkreis, wo Babylon im letzten vorchristlichen Jahrhundert als Großstadt Welturf hatte. Dem Mitte des 19. Jahrhunderts im 19. Jahrhundert in einer Million Einwohner, in gegen Ende dieses Jahrhunderts lagen im römisch-hellenistischen Kulturkreis nicht weniger als 50 Millionenbewohner, die als Großstädte bezeichnet werden können.

Im frühen Mittelalter ist die Großstadtbildung bei ihrer Wanderung in der Türkei, in Frankreich und Italien angekommen. So hatte um 1500 Konstantinopel 400.000 Einwohner, Neapel 200.000, Venedig 150.000, während Köln als damals größte deutsche Stadt erst 100.000 Einwohner zählte. Am 17. und zu Anfang des 18. Jahrhunderts verlagerten sich das Schwergewicht ganz eindeutig nach Holland, England, Deutschland, Skandinavien und Nordfrankreich. Zu Anfang des 19. Jahrhunderts wurden dann, begünstigt durch die Industrialisierung, die Städte Nord- und Südamerikas, später auch Australiens und Süditaliens heran-

schuppen und angelten sich eine der Leitern, die sie ohne große Mühe vorbrachten.

Eine Minute später hatten die die Leiter an das Haus geklebt und waren feste hinaufgeklommen. Die Leiter war immer noch da, wo sie schon von ihrer Derzensfreundin fichernd erwartet wurden.

Sie sahen dann die Leiter gemeinsam dicht an das Haus und verdeckten sie unter dem dichten Laubwerk des sich an der ganzen Front hochstehenden Gens.

Ueberauslich über ihre neuere 'Bedentat' umarmten sich die drei und verließen allerhand Tollheiten, wie es nur übermütige junge Mädchen sind, zuckende bringen.

Zu den Maßhalten klatterten Blaua und Ethil wieder über die Leiter hinunter, um nach dieser nun einmal notwendigen Beziehung wieder auf demselben Wege ins Zimmer zu gelangen.

So verging der Tag, ohne daß der kurzfristige Gärtner, noch viele, die langjährige Adelin, etwas von diesen Klatterpartien bemerkten.

Gegen 8 Uhr, es dümmerte bereits, machte Nell ihren letzten Besuch bei dem Zimmer, das sie nun ihr Zimmer verlassen mußten, da sie um die viele Zeit zurückkehrende Vorhererin nichts von ihrem Streich bemerkte.

Sie ergriffen also die so ficher verdeckte Leiter und wollten sie gerade in die nun Niedrig benötigte Lage schieben, als durch eine weitere nun einmal notwendige Beziehung wieder auf demselben Wege ins Zimmer zu gelangen.

'Ach, du Schred!' erfuhr es Nell's Munde, nachdem sie sich von ihrer ersten Verblüffung erholt hatte. 'Da haben wir den Kladderbatsch! Wie kann man nur so ungeschickig sein, Blaua!'

hoben, daß ich mir fast die Finger abgehackt hätte. Aber Ethil hätte doch auch ein blühendes Aussehen können. Du bist auch ein richtiges Tollkühn!'

'... geterte nun auch Ethil, die sehr empfindlich war, und der die Tränen flets sehr nahe sahen, mit weinerlicher Stimme. 'Aun soll ich wieder schuld daran sein. Ich konnte ja gar nicht halten, du hast mich ja weggeschoben. Immer soll ich es gewellen sein, wenn etwas schief geht. Aber das lasse ich mir nicht mehr länger bieten. Ueberhaupt habe ich es satt, mich von dir und Nell herumzu lassen. ... ich bin ein erwachsenes Mädchen und brauche mir von euch nicht immer Vorschriften machen zu lassen. Es wär' schon besser gewesen, ich hätte mich auf diesen Wädrum gar nicht hin gelassen. Nun eben mir in der Parfische und können gewährt sein, daß ein Strafgericht über uns hereinbricht. Selbstlich werden wir noch davongucken!'

'Na, was wäre schon dabei!' verlegte Nell gleichmütig. 'Dann laßt mich zu meinen Eltern und damit basta.'

'Ja, du ... du dann das wofür' rief Ethil wieder. 'Du hast ja auch ein Recht zu solchen Dingen. Das versteht er mir nichts ... nie ... niemals ...'

'Hör doch endlich mit dem Geplärre auf ... du bist la finidlich!', lante Nell ärgerlich.

'... du bist finidlich ... aber nicht ich!', heulte Ethil, fast aufleuchtend vor Wehensinn. 'Aber du hast ja auch ein Recht zu solchen Dingen. Das versteht er mir nichts ... nie ... niemals ...'

'Hör doch endlich mit dem Geplärre auf ... du bist la finidlich!', lante Nell ärgerlich.

'... du bist finidlich ... aber nicht ich!', heulte Ethil, fast aufleuchtend vor Wehensinn. 'Aber du hast ja auch ein Recht zu solchen Dingen. Das versteht er mir nichts ... nie ... niemals ...'

Vor Berührung und Neure konnte sie nicht mehr den stoffenden Vergleich finden, Karla kam ihr zu Hilfe. 'Ein unglückliches Geschick ist es', rief sie zornig, als Nell mit lachendem Gesicht ihre verdrähtete Fremdbild anstiftete. 'Auch uns in der Welt, während über uns das Schwerk des Damocles' (Karla war in der Mythologie auf bewandert) schwebt und sich jeden Augenblick lösen kann, um uns zu zerstückeln.'

Fällt morgen die Gauliga-Entscheidung?

Die 99er in Steinach und Neumark in Torgau / Preußen im Freundschaftsspiel gegen Zwenkau Der VfL erwartet den VfB-Reideburg

Der 10. März wartet wieder mit einer hochstufenden Punktspiele an. In allen Klassen ist die Spannung jetzt auf dem Höhepunkt angelangt, so daß man mit erhöhter Spannung rechnen muß. Für die führenden Mannschaften gilt es morgen, unbedingt zu siegen, wenn sie ihre Meisterschaftsansprüche nicht in letzter Minute noch gefährden wollen. In der Gauliga selbst findet diesmal — abgesehen natürlich von dem am Sonntag auf dem Kaiserhöhe feigenden Spiele zugunsten der Winterhilfe — kein namhaftes Spiel statt. Unsere Gauligen sind morgen endlich ihr Köhler gegen Steinach und verabschieden sich damit von der Gauliga; wenn es nicht doch noch anders kommt? Vorläufig aber gilt es für die 99er, sich einen vollen Abgang zu schaffen. In der Bezirksklasse sind die Preußen wieder punktsicher geliebt, und sie haben sich deshalb einen Zeitgeber weihen verpflichtet, der ebenfalls der Bezirksklasse angehört und sich dort einen guten Mittelplatz erkämpft hat. Die Spielvereinigung Neumark weilt in Torgau und wird sich dort zu weiteren Punktspielen beschäftigen. In der 1. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 2. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 3. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 4. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 5. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 6. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 7. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 8. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 9. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 10. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 11. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 12. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 13. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 14. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 15. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 16. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 17. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 18. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 19. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 20. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 21. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 22. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 23. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 24. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 25. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 26. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 27. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 28. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 29. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 30. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 31. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 32. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 33. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 34. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 35. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 36. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 37. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 38. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 39. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 40. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 41. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 42. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 43. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 44. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 45. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 46. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 47. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 48. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 49. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 50. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 51. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 52. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 53. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 54. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 55. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 56. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 57. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 58. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 59. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 60. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 61. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 62. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 63. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 64. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 65. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 66. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 67. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 68. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 69. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 70. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 71. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 72. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 73. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 74. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 75. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 76. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 77. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 78. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 79. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 80. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 81. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 82. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 83. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 84. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 85. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 86. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 87. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 88. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 89. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 90. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 91. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 92. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 93. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 94. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 95. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 96. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 97. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 98. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 99. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt. In der 100. Kreisklasse sind alle uns interessierenden Mannschaften mit Punktspielen beschäftigt.

einige, auf die sie nun im Treffen gegen Neumark verzichten müssen. Amreichert werden ihre Beinahe vollwertige Ersatzspieler zur Verfügung stehen. Auch die Neumarker können nicht mit ihrer vollen Mannschaft nach Torgau fahren, doch darf man annehmen, daß ihre Spielstärke ausreichend wird, um mit einem Siege die Punkte zu erröten. Allerdings sollte ihnen das Schicksal der holländischen 99er, die als Eigenfahrer der Bezirksklasse gerade von den Tabellenletzen in Torgau einen wertvollen Punkt abgenommen erhielten, zur Warnung dienen. Wenn auch den Platzhirschen, die als sichere Meisterschaftskandidaten anzusehen sind, weder ein Sieg noch zwei Punkte münden, so würden sie für die Neumarker eine Verflechtung ihres Tabellenstandes bedeuten, die ihnen nach fünf Jahren nicht auf den Geist ist. Die Spielvereinigung wird nicht gewillt sein, zumal nach ihrer letzten Siegesfeier, in Torgau für die Lieberbräutigam des Sonntags zu sorgen.

Nimmt VfL Revanche?

Meisterschaftskandidat Reideburg im Ansetzen.

Trotz der Niederlage am vergangenen Sonntag ist für unsere VfL noch nicht alles verloren, vorausgesetzt aber, daß sie aus diesem Punktverlust die Lehren gezogen haben. Die VfL sind im kommenden Spiel wieder mit allem Ernst bei der Sache sind. Daß auch der morgige Gegner erst bezwungen sein will, haben unsere VfL in Reideburg bereits gespürt, wo sie mit 4:2 unterlag. Diesmal gilt es nun, Revanche zu nehmen. Aber auch aus einem anderen Grunde, nämlich der Aufrechterhaltung der Meisterschaftsb Hoffnungen müssen die Blaueisen morgen unbedingt gewinnen. Die Voraussetzungen hierzu sind für die VfL, die denkbar besten. Mäher dem eigenen Platz steht ihm noch das gewaltige Plus der technischen Überlegenheit zur Seite. Aber das nicht immer die Technik ein Ziel entscheidet, hat den Merseburger den vergangenen Sonntag ja zur Genüge bewiesen. Die Merseburger, die noch schmerzhaft die Abfliegen im Kampf haben, werden sich auch morgen mit entschlossenem Eifer für einen Erfolg einsetzen. Dies mögen unsere Blaueisen von vornherein in Rechnung stellen, wenn sie nicht wieder eine Lieberbräutigam erleben wollen. — Vorher liefen die beiden Spielstärke 2. Mannschaften von VfL und den Preußen gegeneinander.

SB 26 Beuna — Gieb. Sportbrüder

Auch hier steht der Revanchegedanke stark im Vordergrund. Im Vorpriel in Halle wurden die Geiseltaler knapp mit 2:1 eine Niederlage hinnehmen, die nun morgen fortgesetzt werden soll. Die VfL sind in diesem Vorpriel das bessere Team, doch ist die VfL die beiden Spielstärke 2. Mannschaften von VfL und den Preußen gegeneinander.

Weiß-Halle — Sportring Mädeln

Nach immer gehören die Mädeln mit zu dem Tabellenende und stehen in bedrohlicher Nähe der Abfliegenzone. Ob es ihnen nun in Mädeln gelingen wird, ihr Pausenkonto zu verbessern, erscheint äußerst fraglich. Ohne Zweifel haben die Mädeln außer dem Platzhirschen einen ausgezeichneten Stützpunkt. Dieses Plus der technischen Überlegenheit wird den Mädeln helfen, die Mädeln zu einem Siege zu bewegen. In der Tabelle sind die Mädeln mit 1:1 ein Unentschieden erzielt. Am Sonntag in Mädeln blieben die Mädeln mit gleichwertigem Spiel glücklicher 1:0 Sieger. Auch diesmal ist ihr Sieg nachdenklich.

Fau. Blauweiß — SV. Kauna

Beide Mannschaften, die erst in der Saale-aulauf spielen, stehen im Mittelpunkt der Meisterschaftsblicke. Daß die Döllener zwei Siege höher rangieren, bedeutet nichts in der Verhältnis zur Spielstärke der beiden Gegner, die sich absolut gleichwertig sind. In technischer Beziehung haben die Kammer zwar ihren Gegner mehr voraus. Die Kammer fahren ohne ihren Mittelstürmer, aber vielleicht überlegen. Diesmal die Mannschaften dennoch nicht mit einem neuen Siege aus Halle heim, von wo sie bisher nur wenig Punkte einfahren konnten. — Vorher spielen die 2. Mannschaften Leber Geener. — Kauna werden die VfL angreifen. Kauna werden gegen Neumark spielen.

Leuna — Wegnik

Da der Wegniker Platz noch gefehert ist, kommt auch das Rückspiel in Leuna zur Ausstrahlung. Der Tabellenführer ist angeblühend in der ausgezeichneten Verfassung und sollte sich spielfertiger Sturm, der mit Wälder, Koch, Pöbel, Richterlein und Madros besteht ist, auch diesmal für eine Wiederholung des 4:2-Vorpielssieges garantieren. Wohlstand es der Neumarker, dieses Spiel reichlich zu beobachten, so beträgt ihr Punktergebnis in der Tabelle zwölf, daß sie als sichere Meisterschaftskandidaten angesehen werden können. — Venas 2. Spiel gegen Wegnik 2, Venas 3. in Jöhren gegen 3:2 d. h. 2:2.

Elise Mädeln — Braunsdorf

Dieses letzte Punktspiel der Braunsdorfer ändert an ihrer Gruppenzugehörigkeit nichts mehr, denn selbst wenn Braunsdorf unterliegen würde, so wären sie nach ihr besser als

Torverhältnis von dem eventuell laudenden Dritten, den Meißenern, nicht mehr einzuurteilen, müßte Braunsdorf den Sieg heilen, doch ist dies Ziel kein leichter Gang für den Gruppenmeister, denn Elise Müdeln war schon auf einem Platz ein schwerer zu überwindender Gegner. Braunsdorfer müssen Erfolg einstellen, da im Rückspiel des Sonntag ein Spiel verliert werden. Vorher die 2. Mannschaften.

Ortsberby in Dürrenberg

Die Turnerschaft Bad Dürrenberg hat zum letzten Rückspiel des Sportvereins Dürrenberg am Sonntag. Neben dem Rückspiel des VfL mit 2:1 gewonnen, so haben sich die Torverhältnisse beider Mannschaften arg verschoben und es ist fraglich, ob es dem VfL auch morgen gelinkt, sich erneut zu behaupten. Jede Mannschaft hat sich in hartem Strukturaufbau, so daß mit einem interessanten Spiel zu rechnen ist, in dem die Vorherrschafft in Dürrenberger Fußballsport entschieden werden soll. — 3:1, Dürrenberg 2. Vor dem Ortsberby am Sonntag. — Vor dem Ortsberby am Sonntag. — Vor dem Ortsberby am Sonntag.

Gröbelsche — Sperrau.

Sie sollte trotz des Platzverlusts der Gröbelsche einen sicheren Siege der Gastmannschaft nicht im Wege stehen.

Schladbach — Mironsdorf.

In Schladbach dürfte auch der große Fehler der Mironsdorfer nicht dazu reichen um den Platzhirschen den Sieg streitig zu machen.

Duerfurth — Freienleben.

An diesem Spiel kann der Sieger nur Duerfurth heißen, da er außer dem Platzvorteil auch das bessere Können aufzuweisen hat.

Schöterzer — Obhausen.

Die Schöterzer werden verlieren, ihrem Gegner den Sieg unentschieden zu machen, um durch ein Punktgewinn vielleicht doch noch zum Zielennde wegzukommen. Aber auch Obhausen wird unbedingt siegen wollen, um weiter den Abstand von der Abfliegenzone zu wahren.

Böfals-Biederholmslust.

Da sich Ca... und 2... in der 1... trotz einer 3:2-Büchlerführung des Gastmanns am Sonntag mit 5:5 trennten, stehen sich beide Mannschaften im Biederholmslust-Hotel diesmal in Zwenkau gegenüber. Die Gastgeber werden sich wohl auf einen saßen Entscheidungssampf vorbereiten müssen.

Kurze Sportnachrichten

Meisterschaft im Kunstfliegen.

Die für das Jahr 1935 zur Austragung nach Zittau vergebene deutsche Kunstfliegen-Meisterschaft findet, wie man bereits seit dem 18. und 19. Mai in Zittau, im Hotel „Die Hängematte“ (ehemals Hotel „Die Hängematte“) statt. Das Programm wird durch Darbietungen im Zepellinwesen wirksam ergänzt werden.

Göndeburg-Preis für Dittmar.

Am fünften Male ist der vom vorerwähnten Reichspräsidenten von Göndeburg für besondere Leistungen im Kunstfliegen verliehene Göndeburg-Preis durch den VfL 1935 (Dittmar) an den VfL 1935 (Dittmar) verliehen worden. Der Preis beträgt 100 Reichsmark und wird dem VfL 1935 (Dittmar) verliehen.

Clampia-Festfliegenabend.

Mit einem Teilnehmerwunder der in Frankfurt a. M. durchgeführte Clampia-Fliegenabend fand am Sonntag in Halle statt. Die Clampia-Fliegenabend fand am Sonntag in Halle statt. Die Clampia-Fliegenabend fand am Sonntag in Halle statt.

Edwin-Völsmann-Sieger.

Das Antwerpener Schachturnier hat durch den Sieg von Edwin-Völsmann einen überraschenden Ausgang genommen. Am Nachmittag des Schachturniers lag der VfL 1935 (Dittmar) mit zwei Punkten vor dem VfL 1935 (Dittmar) mit einem Punkt. Der VfL 1935 (Dittmar) hat durch den Sieg von Edwin-Völsmann einen überraschenden Ausgang genommen.

Mertens wieder in Kopenhagen.

Am den am Freitag und Sonntag in Kopenhagen stattfindenden Amateur-Nachrichten wird abends der deutsche Meister Toni Mertens-König teilnehmen. Doch auch die Abreise der beiden Berliner 8:0 ist zu erwarten. Die am Freitag und Sonntag in Kopenhagen stattfindenden Amateur-Nachrichten wird abends der deutsche Meister Toni Mertens-König teilnehmen.

Der Völsbühnenführer London.

1910 in Großbritannien von Gouverneur A. D. Lady Sonora V. Völsbühnenführer in London. London war sehr gut, aber unglücklich. In London war sehr gut, aber unglücklich. In London war sehr gut, aber unglücklich.

Schäfer seit nochmals in Paris.

Der deutsche Weltrekordhalter im Fliegen, Schäfer-Schiffelberg, beteiligte sich nach einem zweiten Turnier in Paris. Auch auf diesem Weltrekord ging er als Gewinner hervor. Er warf den Franzosen den Sieg nach 5 Minuten durch einen Punktgewinn und erzielte somit, gleich zu Paris, auf die Beteiligung bedacht, einen einmündigen Punktgewinn zugeordnet.

In der Gauliga stehen vier Spiele auf dem Terminliste, von denen zwei für die entscheidende Entscheidung der Meisterschaftsfrage von größter Bedeutung sind. Es spielen:

- Steinach 99 - Merseburg.
- Spiegel, Geier - Sport, Halle.
- Wader Halle - Geier Waderburg.
- 1. 28. Venas - 26. Geier.

Die beiden ersten Spiele sind untergeordneter Bedeutung. In Steinach a. H. kommt es jedoch darauf an, daß sich unsere über einen saßen Abgang führen, und in Geier f. ist natürlich jede Mannschaft betroffen, seinen Platz in der Tabelle zu verbessern. Anders dagegen in Venas a. H. Halle. Für den VfL 1935 ist es von größter Bedeutung, seinen Platz in der Tabelle zu verbessern. Anders dagegen in Venas a. H. Halle. Für den VfL 1935 ist es von größter Bedeutung, seinen Platz in der Tabelle zu verbessern. Anders dagegen in Venas a. H. Halle. Für den VfL 1935 ist es von größter Bedeutung, seinen Platz in der Tabelle zu verbessern.

Freuen Merseburg - VfL. Zwenkau.

Halle 98 - Mironsdorf 1910.

Wader Nordhausen - Halle 96.

Torgau - Spiegel, Neumark.

Sperrau, Zeig - Naumburg 95.

Schwarzgelb Weiskensfeld - Borussia Halle.

Am Merseburger Treffen kommt es darauf an, daß unsere Freuen den Halle-Merseburger VfL gegen eine Elf aus der Weiskensfelder Bezirksklasse würdig vertreten.

Aller guten Dinge sind drei!

Nun endlich Steinach gegen 99 Merseburg / Letztes Punktspiel der Blaueisen

Nachdem das obige Treffen nun zweimal der Schiringer Zuschauertribüne zum Opfer fiel, geht es morgen mit betonter Bestimmtheit über die Entscheidung entgegen. Das Treffen hat durch die Verzögerung keine Bedeutung verloren. Für die Steinacher bestehen keine Meisterschaftsansprüche mehr und für unsere VfL ist der Abfliegenzone, leider zu ihren Ungunsten. Beide Gegner betreten morgen ihr letztes Punktspiel und werden deshalb befreit sein, für ein würdiges Ende ihrer Spiele zu sorgen. In das nunmehr beide Geminnen der 99er Punkte nicht mehr so stark im Vordergrund steht, wird dieses Spiel den Charakter eines Freundschaftsspiels tragen, was sich vielleicht zu dem Zweckpunkt gestalten wird. Die Steinacher waren in den letzten Wochen ständig auswärts und wollen nun diese Gelegenheit, bei der sie wieder einmal das Heim spielen, benutzen, ihren zahlreichen Anhängern

Keine Enttäuschung zu bereiten. In ihren letzten Spielen beweisen sie, daß die Elf ihrer letzten Spiele würdig vertritt. In Halle waren sie trotz der 2:1-Niederlage gegen Wader ein zumindest ebenbürtiger Gegner, und in Waderburg haben sie den Spielstarke Stridern das

Unsere Blaueisen, die sich schon am Sonntag auf die Reise begeben, um das Spiel ausgereicht zu betreiben, stehen hier also vor einem Gegner, der zu den Selbstmitleidigen unserer Gegend gehört. Wie werden sie nun von Seiten der Wälder nichts zu erwarten sein. Auch bei ihnen war im Spiel gegen Venas und auch am vergangenen Sonntag in Weiskensfeld eine Formverbesserung zu erkennen. Sollen sie nicht die Elf zu einer guten Gesamtleistung an, damit es für einen ehrenvollen Meistertitel zu erzielen und somit zugleich für einen würdigen Abgang zu sorgen, denn: Ende gut, alles gut!

Leipziger Gäste auf dem Preußenplatz

Die Schwarzweissen im Freundschaftsspiel gegen VfB-Zwenkau

zu bewinnen. Wenn es auch in diesem Spiel nicht um Punkte geht, so wird sich die Preußenfreunde in erster Linie auf ihren in so vielen Schladener unter Beweis stellen Kampfspiel freuen, zumal auch die Zahlen nach ihrem letzten Meistertitel wieder einmal einen Sieg an ihre Farben beuten wollen. Wir halten beide Gegner für ausgezeichnet, so daß mit einem spannenden Kampf zu rechnen ist, dessen Verlauf sich nicht lobt. — Vorher spielen Preußen 3, gegen VfL 3.

Sportgruppe Torgau — Neumark

Erst vor vierzehn Tagen standen sich beide Mannschaften in Neumark im Punktspiel gegenüber. Diese Begegnung, die mit 8:0 für die Neumarker endete, mied einen krassen Kampfunterchied beider Vereine auf und bedeutete für die Neumarker nicht mehr als ein vollkommenes Training. Diesmal müssen die Geiseltaler nun nach Torgau fahren, und die VfL 1935 werden die Platzhirsche sich wieder so leichtem Kaufes überrennen lassen. Es haben zwar in ihrem letzten Punktspiel gegen Schwarzgelb Weiskensfeld durch Betrugsschlagungen drei Spieler ihrer Stimmannschaft

Morgen 15.30 Uhr Preußenplatz

14.30 Uhr Handballspiel Preußen - Jahn-Neumark

Die morgen wieder punktsicher geliebten Preußen haben gegen den VfB, Zwenkau ein Freundschaftsspiel nach hier abgepfiffen, um ihre Elf nicht allzu lange dorthin zu lassen. Die Gäste rannten in der

